

EFB - Aktuell Forst

02. JAHRGANG 2018; AUSGABE 1 NOVEMBER 2018

**Naemi-Wilke-Stift
Krankenhaus und Lutherische Diakonissen-Anstalt**

Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB) mit Ehe-, Paar- und Lebensberatung (ELB)

- „Starke Eltern -
Starke Kinder“
- 140 Jahre Kita im
Naemi-Wilke-Stift
- Neujahrsempfang
2019
- Rektoratswechsel



Katharina Sondergeld

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Arbeit der EFB in Forst hat sich nach der Trägerschaftsübernahme durch das Naemi-Wilke-Stift erfreulich stabilisiert. Ein erfahrenes und inzwischen gut eingespieltes Team hat die Aufgaben übernommen. Sie haben hoffentlich auch schon gute eigene Erfahrungen machen können.

Das Jahr 2018 neigt sich und wir wollen Sie schon auf Neues aufmerksam machen neben einem Fachartikel, der diesem von Frau Sondergeld stammt.

2019 wird die Kita im Naemi-Wilke-Stift 140 Jahre alt und wir werden das feiern. Außerdem steht ein Wechsel an. Nach 27 Jahren in leitender Verantwortung werde ich selbst als Rektor ausscheiden. Mein Nachfolger Pfr. Markus Müller wird derzeit eingearbeitet und übernimmt die Aufgaben des Rektorates zum 01.01.2019. Ich kann Sie nur bitten, ihm mit gleichem Vertrauen zu begegnen wie mir.

Mit freundlichen Grüßen

P. Stefan Süß, Rektor

„Starke Eltern – Starke Kinder“ (Katharina Sondergeld, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin, Paar- und Familienberaterin, Mitarbeiterin der EFB)

Guben, 12.11.2018:

Mütter und Väter wünschen sich ein harmonisches Zusammenleben mit ihren Kindern, weniger Stress und dafür mehr Freude und Gelassenheit bei der Erziehung.

Gleichzeitig fühlen sich viele Eltern im Erziehungsalltag sehr gefordert – ja manchmal auch überfordert. Sie sind nicht nur Eltern, sondern auch ein Paar. Möglicherweise geraten Paare durch den Alltagsstress, gekoppelt mit dem Erziehungsalltag, in Konflikte. Durch unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse eines Jeden innerhalb der Familie

kann es zu Auseinandersetzungen kommen - das ist ganz normal. Kinder möchten oft lieber spielen als Hausaufgaben machen oder aber lieber fernsehen als in der Küche mithelfen. Die Eltern meistern solche Situationen meist sehr gut. Die Familie ist für das Kind das primäre soziale Umfeld, in dem es lernen soll, mit Konflikten umzugehen. Ich als Sozialpädagogin gebe in meiner täglichen Beratungstätigkeit Hinweise und Tipps im Umgang mit Konflikten. Nachfolgend einige Beispiele:

- Regeln aufstellen: Wenn Kinder wissen, welche Regeln es innerhalb der Familie



Geschäftsadresse:
Naemi-Wilke-Stift
Dr.-Ayrer-Str. 1-4
03172 Guben
Telefon: 03561/403160
Telefax: 03561/403 225
eMail: stiftssekretariat@naemi-wilke-stift.de
Internet: www.naemi-wilke-stift.de

Fortsetzung Hauptartikel

gibt, fällt es ihnen leichter sich zu orientieren

- Nachvollziehbare Grenzen setzen. Eine klare Entscheidung ist besser als ein „Vielleicht“
- Nach einem Streit warten, bis der erste Ärger verflogen ist. Erst danach die Situation mit dem Kind besprechen.
- Alle Personen, die am Konflikt beteiligt waren, sollten die Gelegenheit bekommen zu sagen, was sie geärgert hat.
- Jeder / Jede lässt die Meinungen und Bedürfnisse des Anderen gelten. Alle versuchen gemeinsam, Lösungen zu finden.

Ich erlebe in meiner Arbeit immer wieder, dass Eltern von Schwierigkeiten beim Lösen innerfamiliärer Konfliktsituationen berichten. Bleiben Sie als Eltern am Ball! Schenken sie als Eltern ihrem Kind Vertrauen! Hieraus entwickelt sich Selbstvertrauen der Kinder. Haben sie ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Kinder! Es ist wichtig, dass Kinder ihre Eltern jederzeit ansprechen können, gerade, wenn sie Probleme haben. Dabei ist es egal, ob es sich um eine schlechte Schulnote handelt oder ob das Kind etwas „ausgefressen“ hat. In der heutigen, schnelllebigen Zeit bleibt oft wenig Raum für Kommunikation. Das bietet Potential für Konflikte. Wenn Eltern gefestigt und mit sich zufrieden sind, ist das eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass Kinder sozial und seelisch gesund aufwachsen.

Eltern können die Erziehungs- und Familienberatungsstelle aufsuchen und sich in einem professionellen Setting neutral beraten lassen. Ich selbst arbeite mit einem systemischen Ansatz und begleite Sie sehr gerne im Erziehungsalltag, unterstütze Sie bei der Festigung Ihrer Erziehungscompetenz, biete Ihnen konkrete Hilfestellungen und Informationen für eine gelingende Kommunikation im familiären Umfeld.

Kommen Sie gerne persönlich in die Beratungsstelle oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter: 03562- 99422

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

140 Jahre Kita im Stift

Guben, den 12.11.2018: Nur ein Jahr nach Gründung der Stiftung durch die Fabrikantenfamilie Friedrich Wilke in Guben erfolgte 1879 die Eröffnung einer Kindertagesstätte, damals Kinderbewahranstalt benannt. Immer fand die Arbeit in improvisierten Räume statt, hatte Bestand in allen Gesellschaftssystemen und beherbergt heute in zwei Häusern gut 100 Kinder. Wir feiern das beim Jahresfest der Stiftung vom 14.-16. Juni 2019

Neujahrsempfang 2019 mit Rektoratswechsel

Guben, 12.11.2018: Der traditionelle **Neujahrsempfang** des Naemi-Wilke-Stiftes findet am Freitag, dem 11.01.2019 in Guben statt. Beginn ist um 11.00 Uhr im Weiten Raum des Krankenhauses.

Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt die **Verabschiedung** von Rektor Pfr. Stefan Süß und die **Einführung** seines Nachfolgers Pfr. Markus Müller durch Bischof Hans-Jörg Voigt (Hannover), den Vorsitzenden des Kuratoriums.

Außerdem wird das erneute Jubiläumsjahr zu **140 Jahre Kindertagesstätte** und zu **25 Jahren Orthopädie** am Krankenhaus der Stiftung eröffnet

Der vom Naemi-Wilke-Stift alle zwei Jahre zu vergebende **Friedrich-Wilke-Preis** für soziale Projekte, die die Lebenslagen von Menschen verbessern helfen, wird ebenfalls an diesem Tag ausgelobt. Herzlich willkommen!



EFB-Aktuell

Herausgegeben vom Stiftungsvorstand des Naemi-Wilke-Stiftes

Erscheinungsweise halbjährlich

Redaktion: P. Stefan Süß, Rektor